



Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2431

Donnerstag, 22. Mai 2025



Unser Leben, unsere Stimme

Partizipation, Demokratie und wir

Jede:r hat Rechte

Raphael (13), Jelena (13), Samuel (13), Aleks (14) und Beyzanur (13)



Kinder im Klassenzimmer wählen Klassensprecher:in.

Im Parlament hat sich unsere Klasse entschieden, über Rechte zu reden und wir haben dazu eine Zeitung geschrieben. In diesem Artikel könnt ihr mehr über Demokratie erfahren.

Jeder hat Rechte und sollte die auch einsetzen können. Z. B. haben wir das Wahlrecht und Meinungsfreiheit. Deswegen ist Österreich ein Ort, wo man Meinungsfreiheit hat und seine Ideen vorschlagen kann. Und man kann nicht immer nur im Parlament mitbestimmen, sondern auch zu Hause oder in der Schule. Egal ob Groß oder Klein – jede:r hat Rechte und kann mitbestimmen, wann und wo er:sie will. In Österreich kann man ab dem 16. Geburtstag wählen. Aber

Demokratie:

- ◆ Demokratie heißt übersetzt Herrschaft des Volkes.
- ◆ Demokratie stammt von zwei griechischen Wörtern: Demos und Kratein. „Demos“ bedeutet Volk und „Kratein“ bedeutet Herrschaft.
- ◆ Bei einer Demokratie herrscht nicht nur eine Person. Das heißt, die Macht ist aufgeteilt.

man benötigt dafür die österreichische Staatsbürgerschaft. In Österreich gibt es viele Parteien, wie die FPÖ, SPÖ, ÖVP. Im Parlament gibt es zurzeit 5 Parteien. Die FPÖ, ÖVP, SPÖ, die NEOS und die GRÜNEN.

Warum ist es wichtig, dass wir mitbestimmen können? Damit wir z. B. Einfluss auf unsere Regierung und die Politik haben, uns wohlfühlen und damit wir eine starke Gemeinschaft haben.



Ein gutes Leben für alle?

Marsel (12), Luca (14), Dragan (13), Klevisa (14) und Lukas (14)



In unserem Artikel geht es darum, was Menschen für ein gutes Leben brauchen.

Die Menschenrechte wurden am 10. Dezember 1948 von der UNO verabschiedet. Die UNO hat den UN-Menschenrechtsrat (United Nations Human Rights Council) und einen eigenen Hohen Kommissar für Menschenrechte (UN High Commissioner for Human Rights). Sie beschäftigen sich sehr intensiv mit den Menschenrechten.

Menschenrechte sind universell, das heißt, sie gelten für alle Menschen weltweit, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion oder Herkunft. Sie sind auch unteilbar, das heißt, es sind im-



mer alle gültig. Alle Menschenrechte sind gleich wichtig. Außerdem kann niemand seine Menschenrechte verlieren.

Wo sind die Menschenrechte in Österreich verankert? In Österreich sind sie sowohl in der Bundesverfassung, als auch in internationalen Abkommen verankert.

Jetzt kommen Beispiele für Menschenrechte.

Artikel 5: Man darf keine Menschen foltern.

Artikel 12 ist der Schutz der Privatsphäre.

Niemand darf ohne Grund und ohne Erlaubnis

in deine Wohnung; auch nicht die Polizei.

Artikel 15: Jeder Mensch hat das Recht auf eine Staatsbürgerschaft. Jeder Mensch darf seine Staatsbürgerschaft ändern – kein Staat darf das verhindern.

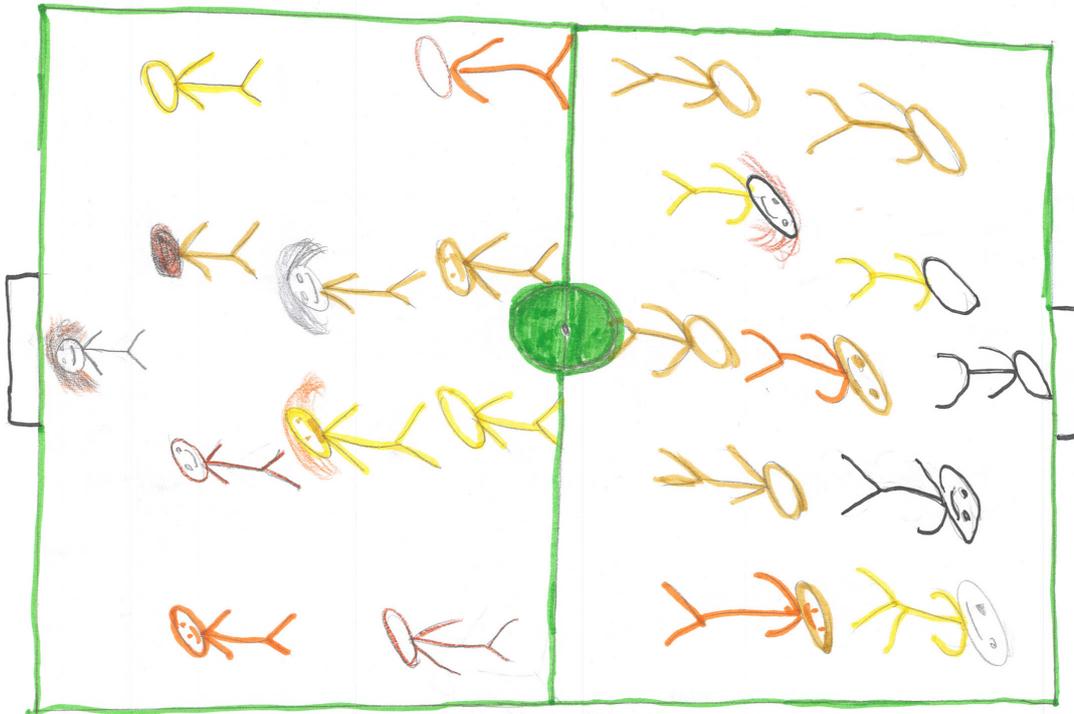
Artikel 11: Jeder Mensch hat das Recht auf die Unschuldsvermutung. Jemand ist so lange unschuldig, bis die Schuld bewiesen wurde.

Menschenrechte sind für jeden Menschen auf dieser Welt wichtig, damit alle Menschen die Chance auf ein gutes Leben haben.



Informationen über Vorurteile

Nikola (14), Uliana (13), Florijan (14) und Ibrahim (14)



Das Aussehen sagt nichts über die Fähigkeit Fußball zu spielen aus.

In diesem Artikel geht es um Vorurteile und ihre Folgen.

Vorurteile sind, wenn man Menschen beurteilt, ohne sie zu kennen. Wie zum Beispiel: ich denke, dass eine Person sympathisch ist oder unsympathisch, wenn man diese fremde Person sieht. Das mache ich an Merkmalen der Person fest. Es ist so wie raten. Man beurteilt also Menschen, bevor man sie kennt anhand von Merkmalen. Das sind Vorurteile. Es gibt gute oder schlechte Urteile zu verschiedenen Merkmalen. Vorurteile können uns alle betreffen.

Wozu führen Vorurteile? Sie können dazu führen, dass sich die Leute schlecht fühlen oder sauer werden. Es kann dazu führen, dass Menschen ausgeschlossen werden oder Menschen nicht mehr teilnehmen wollen. Vielleicht ver-

ändern Menschen sich auch dadurch. Es kann auch zu Rassismus oder Diskriminierung führen. Im schlimmsten Fall können Vorurteile Gewalt auslösen.

Was kann man gegen Vorurteile tun? Man kann seine eigene Meinung sagen oder mit den Menschen reden, die dich anhand deiner Merkmale beurteilen. Du kannst auch mit anderen reden und fragen, wenn du merkst, dass sie Vorurteile gegen andere Menschen mit bestimmten Merkmalen haben. Du selbst kannst Personen auch erst kennenlernen, bevor du über sie urteilst. Wenn zum Beispiel eine fremde Person zu dir sagt, dass du nicht dazugehörst oder dass du nicht mitmachen darfst, weil du ein bestimmtes

Merkmal wie blonde Haare hast, dann sprich mit der Person und sag deine Meinung. Sag ihr zum Beispiel: „Merkmale wie blonde Haare sind doch auch nur eine Haarfarbe und du kennst mich ja nicht richtig und kannst meine Intelligenz daher nicht beurteilen.“

Unserer Meinung nach sollten wir die Rechte von anderen Menschen sehr wertschätzen und alle Menschen sollten so sein dürfen, wie sie sind. Du kannst, wie vorher gesagt, vieles gegen

Vorurteile machen, indem du mit den Menschen redest, deine eigene Meinung sagst, Vorurteile hinterfragst oder auch selbst andere Leute erst einmal kennenlernst.



Ein Beispiel für ein Vorurteil:



In der Schule sollen die Schüler:innen zusammenarbeiten. Ein Schüler möchte nicht mit einer Mitschülerin wegen eines Merkmals arbeiten.



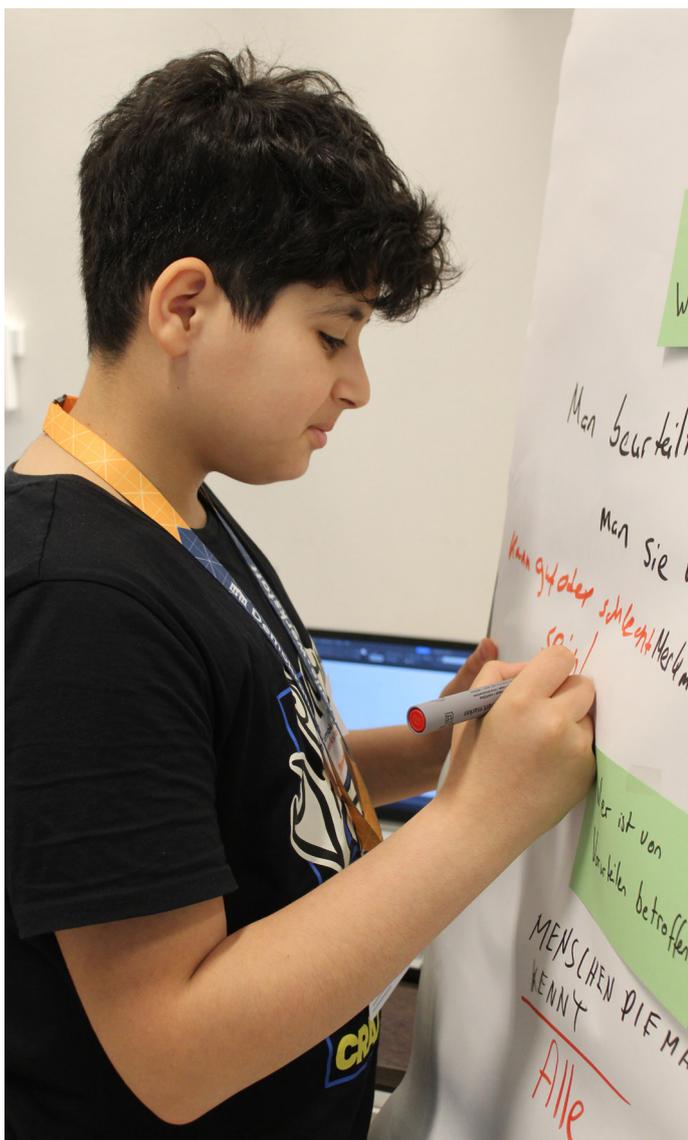
Die Schülerin ist traurig, weil sie wegen Vorurteilen ausgeschlossen wird.



Ein Schüler klärt seinen Mitschüler über das Vorurteil auf und hilft so.



Der Schüler lernt seine Mitschülerin erst kennen, bevor er urteilt. Es ist viel besser im Team zu arbeiten.



Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3A, MS Lortzinggasse 2, 1140 Wien